



Sicherheitsprogramm

Lkw

VISION ZERO.

Keiner kommt um. Alle kommen an.

Lkw-Sicherheitsprogramm

In drei Stunden muss die Person am Steuer des Sattelzugs die Ware beim Empfänger abliefern. Vormittags hat er im Stau auf der Autobahn bereits Zeit verloren. Jetzt fährt sie eine abschüssige Landstraße ohne Seitenstreifen hinunter. Der Fahrende aktiviert den Retarder, um die Betriebsbremse zu schonen. In einer Linkskurve versetzt das Fahrzeug kurz seitlich nach außen. Die kurvenäußeren Räder holpern bereits über das Bankett.

Wie kann es zu solchen Situationen kommen? Warum bleibt der Lkw nicht auf der Fahrbahn? Was kann man tun, um solche Situationen zu vermeiden? Antworten auf diese Fragen gibt das Sicherheitsprogramm Lkw.

Programmziele

Wenn ein Brummi in einen Unfall verwickelt wird, gibt das immer Schlagzeiten. Allein die Masse eines 40-Tonnners sorgt für schlimme Folgen. Instabile Fahrzustände müssen unter allen Umständen ausgeschlossen werden, besonders bei Gliederzügen und Sattelkraftfahrzeugen. Gut und sicher fährt, wer nicht in gefährliche Situationen gerät. Deshalb lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sicherheitsprogramms, Risiken des Straßenverkehrs richtig einzuschätzen, um Gefahren besser vermeiden zu können. Das Programm ist also kein Fahrfertigkeitstraining zur Bewältigung brenzlicher Situationen. Vielmehr erkennen die Teilnehmenden, dass solche Situationen schneller als vermutet entstehen und im Realverkehr kaum beherrschbar sind.

Inhalte und Methoden

Das Sicherheitsprogramm Lkw beinhaltet praktische Übungen und moderierte Gespräche. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschäftigen sich mit den Fahrsituationen, die bei ihren täglichen Fahrten auftreten können. Sie überdenken ihre bisherigen Verhaltensweisen und gewinnen neue Einsichten. Bei den Fahrübungen stehen unter anderem Brems- und Lenkmanöver auf verschiedenen Untergründen auf dem Programm, aber auch die richtige Sitzhaltung sowie die Sichtverhältnisse im Führerhaus gehören dazu.

Moderierte Gespräche

In den Gesprächen sorgt der Moderierende dafür, dass die Kenntnisse und Erfahrungen der Teilnehmenden einbezogen werden. So kommen unterschiedliche Sichtweisen und Perspektiven zur Sprache. Die eigenen Voraussetzungen als Fahrerinnen oder als Fahrer werden in Beziehung gesetzt zu äußeren Bedingungen (Witterung, Fahrbahn) sowie zu den besonderen Faktoren, die beim Transport von Gütern hinzukommen. Auch Fahrerinnen und Fahrer mit langjähriger Praxis können von dem Sicherheitsprogramm profitieren.

Programmdurchführung

Das eintägige Programm für Fahrerinnen und Fahrer von Lkw wird von erfahrenen und speziell ausgebildeten Moderatorinnen und Moderatoren geleitet. Es wird bundesweit sowohl auf festen Plätzen als auch mobil angeboten. Die Übungen werden auf den eigenen Fahrzeugen gefahren.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben bei den praktischen Übungen auch Situationen, in denen eine Kontrolle des Fahrzeugs nicht mehr möglich ist. So lernen sie die Folgen kennen, die aus der falschen Einschätzung von Verkehrssituationen resultieren können. Dies trägt dazu bei, Einstellungs- und Verhaltensalternativen zu entwickeln.

© Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR)
Auguststraße 29 | 53229 Bonn
T +49(0)228 4 00 01 0
F +49(0)228 4 00 01 67
www.dvr.de | info@dvr.de